

Bildungsstand 2019

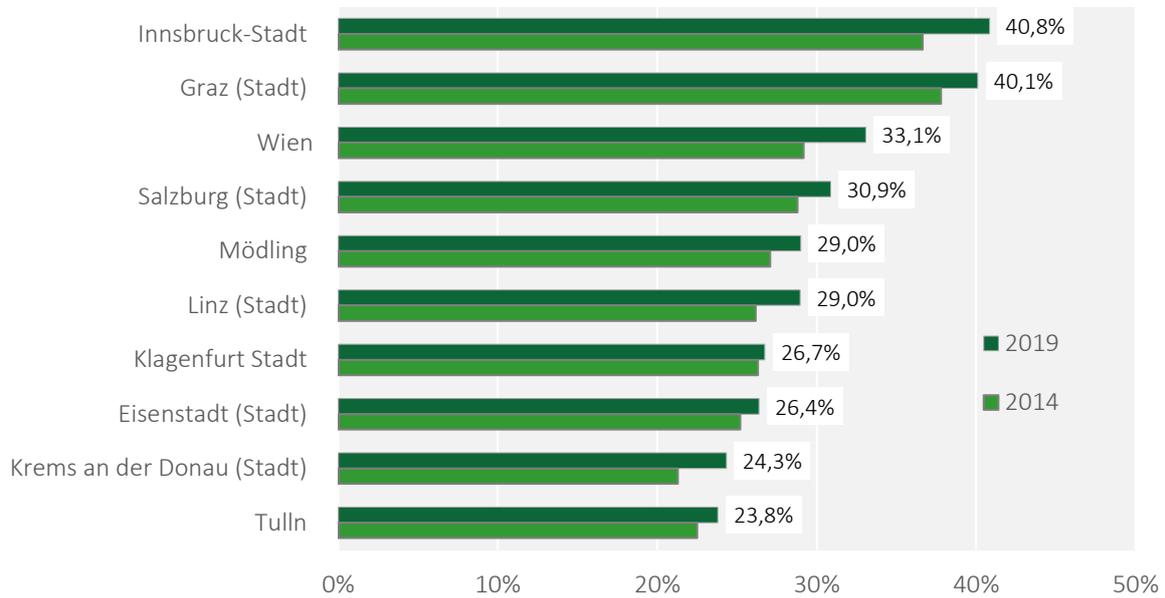
Gemäß abgestimmter Erwerbsstatistik (mit Stichtag 31.10.2019) wiesen 265.567 Personen der steirischen Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren einen Lehrabschluss als höchste abgeschlossene Ausbildung auf. Im Bundesländervergleich liegt die Steiermark (38,3 %) damit nach Kärnten (39,2 %) auf Rang zwei. Im Gegensatz dazu fällt der Anteil der Personen mit höchstens einem Pflichtschulabschluss mit 15,1 % verhältnismäßig niedrig aus (Österreich 17,6 %). Die Steiermark weist damit nach Kärnten (13,7 %) den zweitniedrigsten Anteil an Personen mit höchstens einem Pflichtschulabschluss aus. Beim Anteil der Personen mit höchstens einem Abschluss einer mittleren und höheren Schule (inkl. Kolleg) liegt die Steiermark mit 29,6 % und Rang fünf im Mittelfeld (Österreich 30,4 %).

Insgesamt verfügten 2019 über 118.106 Frauen und Männer der 25-64-jährigen steirischen Wohnbevölkerung über einen Hochschulabschluss. Mit einer AkademikerInnenquote von 17,0 % liegt die Steiermark im Bundesländervergleich nach Wien (27,9 %), Salzburg (17,8 %) und Tirol (17,1 %) auf Rang vier. Verglichen mit 2014 nahm die AkademikerInnenquote in der Steiermark um +2,2 %-Punkte zu, gleichzeitig sank der Anteil der Personen mit höchstens Pflichtschulabschluss (-0,9 %-Punkte).

Differenziert man nach Geschlecht weisen Frauen in der Steiermark zwar einen überdurchschnittlich hohen Anteil mit dem höchsten Bildungsstand „Pflichtschulabschluss“ auf (2019: 18,1 % weiblich vs. 12,3 % männlich), hingegen liegen Frauen bei einem Abschluss der mittleren und höheren Schule als höchste abgeschlossene Ausbildung (2019: 33,3 % weiblich vs. 26,0 % männlich) sowie bei der AkademikerInnenquote vor den Männern (2019: 18,6 % weiblich vs. 15,5 % männlich). Verglichen mit 2014 nahm die Akademikerinnenquote um +2,8 %-Punkte zu, während jene der Männer um +1,7 %-Punkte anstieg. Ein Blick auf die Alterskohorte der 25-34-Jährigen zeigt einen noch deutlicheren Vorsprung der Frauen. In der Steiermark liegt die Akademikerinnenquote der 25-34-jährigen Frauen 2019 bei 26,7 % und damit um +7,6 %-Punkte höher als jene der Männer. Lediglich in Wien liegt die Akademikerinnenquote mit 38,2 % im Jahr 2019 noch höher. Im Bezirksvergleich weist Graz (Stadt) mit 40,1 % nach Innsbruck-Stadt die zweithöchste AkademikerInnenquote bei den 25-34-Jährigen aller österreichischen Bezirke auf.

Zum Thema» <https://wib.is/9a>

Abbildung 1: Top-10 Akademikerinnen- und Akademikerquote 2019 in der Alterskohorte der 25-34-Jährigen



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, abgestimmte Erwerbsstatistik; eigene Berechnung und Darstellung JR-POLICIES.